

Prüfungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 10. Juni 2011 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 05. Juni 2011 um 20:32 Uhr

Kennen Sie diese Tage? An denen nichts klappt, man sich zerschlagen fühlt und dann einfach nur noch weg will, weil man das Gefühl hat, dass sich die ganze Welt gegen einen verschworen hat? Dabei hat man doch immer alles getan, versucht alles richtig zu machen und dann...

Diese Tage sind normal. Sie gehören dazu und - auch wenn es weh tut - sie sind eine Gnade.

Meinen die Menschen, sie würden in Ruhe gelassen werden, wenn sie bloß sagen: "Wir glauben", und meinen sie, sie würden nicht auf die Probe gestellt? (29:2)

□□□□□□ □□ □□□ □□□□ □□□□□□ □□ □□□□□□ □□ □□□□□ □□□□□ □□□□□

Das richtige zu tun, zu denken, zu fühlen zu glauben macht das Leben nicht wirklich besser, es macht es vielmehr anders, nämlich erträglicher. Das Wissen um die Tatsache, dass alles einen Sinn hat und das letztlich alle gut ist, auch wenn man es im ersten Moment nicht als "gut" akzeptieren kann, weil es verletzt und unendlich weh tut. Der Verlust eines geliebten Menschen etwa oder aber der eigenen Gesundheit, das quälend langsame Sterben des eigenen Kindes an einer unheilbaren Krankheit; all das ist letztlich gut, denn nichts von alledem ist wirklich real. Wir empfinden es nur so, doch eigentlich ist alles nur ein Eindruck der unermesslichen - zeitlich begrenzten - Schöpfung Gottes. Alles was wir gewinnen oder verlieren gehörte letztlich nie uns, sondern Gott.

Wer sich dieser Sache bewusst ist, der verliert die Angst vor Verlust, Schmerz, Leid und nimmt es als das wahr, was es eigentlich ist: eine Prüfung des eigenen Vertrauens in Gott.

Dadurch fühlen sie sich in den entsprechenden Situationen natürlich nicht besser, aber es hilft, das eigene Schicksal zu akzeptieren und damit umzugehen.

Prüfungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 10. Juni 2011 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 05. Juni 2011 um 20:32 Uhr

Und (gedenke) Hiobs als er zu seinem Herrn rief: "Unheil hat mich geschlagen, und Du bist der Barmherzigste aller Barmherzigen." (21:83)

□□□□□□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□□□ □□□ □□□ □□□□ □□ □□□□□